



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 18. Mai 2021 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1 Begrüßung

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste

Einbringung Dringlichkeitsantrag der SPD unter Punkt 9: Zustimmung einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Zustimmung einstimmig

2. Wortmeldungen

2.1 Bürgeranliegen

Ein anwesender Bürger bringt die nach seiner Ansicht übertriebenen Polizeikontrollen an Jugendlichen bei der Skatebowl Hirschgarten zur Sprache.

Antwort PI: Eine hohe Anzahl an Beschwerden führt i.d.R. zu häufigeren Kontrollen.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Falschparken in der Blütenburgstraße mit der Bitte um gelegentliche Prüfung → An Baumnasen ist Parken zulässig, solange dort nicht Haltverbot ausgeschildert sind.
- Falschparken in der Nürnberger Straße

2.3 Berichte der Beauftragten

Vereine: E-Mails an vereine@ba9.de sind erst jetzt zustellbar

Digital: Opengovernment und Bürgerbeteiligungsplattform

Inklusion: Inklusive Infobörse für Familien am 16.07.

Regsam: Bericht Regsam-Treffen

Rechtsextremismus: Coronaleugnungssticker auf städt. Plakaten

Senioren: Broschüre Wohnen im Alter.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnisse (Freischankflächen):

- Arnulfstraße 130
- Fasaneriestraße 3c
- Blütenburgstraße 53
- Leonrodstraße 77
- Thorwaldsenstr. 25
- Ysenburgstraße 13

- alle einstimmig beschlossen Zustimmung + Anmerkung zu Arnulfstraße 130 (großzügige Auslegung der Freischankfläche während Corona – danach Evaluierung)

Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1. "Schlupfloch" an der Tankstelle zw. Kriemhildenstraße und Arnulfstraße schließen- *einstimmig beschlossen, Herr Lohmüller reicht Infos bis Plenum per E-Mail nach, ansonsten WV 06/2021*

Herr Lohmüller bittet um Vertagung

Vertagt 06/21

3.2.2. Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Westseite der Blütenburgstraße

- einstimmig beschlossen mit Änderungen (Streichung Satz Einfahrverbot) + Bezug zu altem Antrag – Nachreichung des neuen Antrags durch Frau Mühlhäuser

Zustimmung einstimmig

3.2.3. Barrierefreiheit an den Unterführungen Landshuter Allee verbessern

- Abstimmung mehrheitlich für Behandlung jetzt und gegen Vertagung

– einstimmig beschlossen Zustimmung für den Antrag

Zustimmung einstimmig

3.2.4. Verschönerung des Platzes an der Ruffinistraße / Waisenhausstraße / Nymphenburger Straße

- Änderungen durch Herrn Lirawi und Neuversand per E-Mail bis Plenum durch Antragsteller – einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.5. Romanstraße bepflanzen und Fahrradschutzstreifen einrichten

mehrheitlich beschlossen gegen Stimmen der CSU und FDP – neuer Entwurf bis zum Plenum von Frau Mühlhäuser

CSU / FDP lehnen Hochbeete ab – Änderungsantrag

Ablehnung mehrheitlich

Antrag

Zustimmung mehrheitlich

3.2.6. Benennung des Weges zwischen Maria-Ward-Straße und Menzinger Straße

- einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

3.2.7. Straßenbahnlärm in der Arnulfstraße

- einstimmig beschlossen Antwort durch Frau Piesczek / Herrn Lipkowitsch an Antragsteller (Erläuterung Historie, gab mehrfach Kontakt mit MVG):

„Sehr geehrter Herr, Ihre Anfragen wurde im Bezirksausschuss behandelt.

Die Arnulfstraße ist eine wichtige Einfallstraße in die Innenstadt. Deshalb ist eine - auch zeitbegrenzte - Reduzierung auf Tempo 30 nicht möglich.

Die Thematik der lauten Straßenbahnen in der Arnulfstraße hat uns schon in den vergangenen beiden Jahren beschäftigt. Der MVV hat hier eingehend nach Lösungen gesucht. Tatsächlich wurden 2019/2020 die Radlager der Straßenbahnen technisch optimiert und somit konnte eine Verbesserung der Schallemission erreicht werden. Eine Bepflanzung im Randbereich der Gleise mit kleinen Büschen bringt keine nennenswerte Verminderung des Lärms und ist deshalb als Lärmschutzmaßnahme nicht geeignet. Und ein Umswitchen in den Nachtstunden auf einen Bus ist leider aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar.

Es gibt aber auch durchaus Positives zu Ihrer direkten Anbindung an die Straßenbahn in der Arnulfstraße. Von "Ihrer" Haltestelle Burghausener Straße benötigen Sie nur 8 Minuten zum Hauptbahnhof. Die Linien 16 und 17 wurden mit viel technischen Aufwand (Ampelschaltungen) beschleunigt und bieten eine rekordverdächtige Fahrtzeit zur Innenstadt.

Wir hoffen wir konnten ein wenig zur Klärung Ihrer Themen beitragen.“

Zustimmung einstimmig

3.2.8. Anregungen bzgl. Markierungen / Baumgräben in der Blütenburgstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei im Plenum

Zustimmung einstimmig

3.2.9. Poller an Kreuzungen und Fußgängerüberwegen

- einstimmig beschlossen mit Ergänzungen und Weiterleitung MOR + Polizei

Die vom Beschwerdeführer beschriebene Situation mit zugeparkten Randstreifen und Parken auf den Gehbahnen im Bereich der Kreuzungen ist nicht nur an den beschriebenen Stellen ein Problem. Der BA9 unterstützt aber nicht die Forderung, an allen diesen Stellen Poller zu errichten, die jedoch im Einzelfall durchaus Berechtigung haben können. Wir fordern die Verwaltung und die Polizei aber auf, Maßnahmen zu beschreiben und zu ergreifen, die diesen Missstand generell eindämmen.

Zustimmung einstimmig

3.2.10. Abschnittsweise Unüberwindbarkeit der Landshuter Allee für
K mobilitätseingeschränkte Personen

- bereits mitbehandelt unter 3.2.3 - Bürgerbenachrichtigung

3.2.11. Übergang zw. Gertrud-Bäumer-Schule und FC Teutonia

- einstimmig beschlossen Weiterleitung mit Ergänzung Verstärkte Suche nach Schulweghelfern

Zustimmung einstimmig

3.2.12. Hirschgartenparkplatz Winfried-/De-la-Paz-Straße

- im UA nicht behandelt, da Adresse fehlte. Diese liegt vor (gleiche Antragstellerin wie TO 3.2.2 vom Januar 2021) Behandlung im Plenum, Vorschlag: Weiterleitung als Ergänzung zu Antrag vom Januar 2021.

Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnungen:

- Landshuter Allee
- Nymphenburger Straße
- Wotanstraße
- Helene-Weber-Allee

- einstimmig beschlossen Zustimmung zu allen verkehrsrechtlichen Anordnungen

Zustimmung einstimmig

3.3.2. Leistungsprogramm 2022 der MVG zum Fahrplanwechsel Dezember 2021

- einstimmig beschlossen mit Ergänzung zu Bus Schloss (Lipkowitsch) + Ergänzung Unterstützung des Hochfahrens nach Corona (Mühlhäuser) + Hinweis Vorschlag Mikrobuss Hirschgarten (Züchner) + Weiterleitung an MVG / Baureferat / Schlösser und Seenverwaltung

„SgDuH, der BA9 versteht die Belastungen der MVG durch die Coronakrise und den damit einhergehenden Fahrgastschwund. Wir sind aber der Meinung, dass es ein Konzept geben muss, wie nach Abflauen der Krise die ursprünglich eigentlich geplante Angebotserweiterung erreicht wird. Dies darf nicht erst mit dem nächsten Leistungsprogramm für 2023 oder gar noch später erfolgen. Konkret widerspricht der BA9 der jahrelangen Verschiebung der Buslinie X30. Das vorgebrachte Argument einer unbestimmten Eröffnung des geplanten Biotopia Museums kann als Begründung nicht akzeptiert werden. Schon heute besteht ein erheblicher Bedarf für die Verlängerung des X30 zum Nymphenburger Schloss durch die Schulen und die Schlossbesucher. Die Verkehrssituation im Schlossrondell und den benachbarten Straßen ist äußerst angespannt und eine direkte ÖPNV Verbindung muss hier entlastend wirken.

Im Neubaugebiet Hirschgarten wurde in Aussicht gestellt, einen Modellversuch mit autonom fahrenden Mikrobussen durchzuführen. Der BA9 bittet um einen Statusbericht, wann dieser Versuch beginnen wird.“

Zustimmung einstimmig

3.3.3. Anschaffung von Verkehrszähl- und Geschwindigkeitsmessgeräten "TOPO-Boxen"

- Auswertung der Befragung der Bezirksausschüsse und weiteres Vorgehen

- E-Mailberatung bis zum Plenum zwischen Lipkowitsch / Steinlechner / Hahnusch ob Vorratsbeschluss notwendig?

Vorratsbeschluss Budget 3000,- €

Zustimmung einstimmig

Rückmeldung 5 Zählungen pro Jahr ans MOR - einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.3.4. Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung

- einstimmig beschlossen + Ergänzungen Züchner + Ergänzungen Anna-Lena Mühlhäuser für Antwortschreiben an PLAN in Bezug auf die Evaluation der Stellplatzsatzung möchten wir folgendes anmerken:

1. Der bisherige Stellplatzschlüssel wird in immer mehr Neubauvorhaben durch ein Mobilitätskonzept abgelöst. Auch autofreie oder autoarme Vorhaben nehmen zu. Um sowohl Bau- als auch weitere Kosten und den administrativen Aufwand zu reduzieren, schlagen wir vor, dass §3 der Stellplatzsatzung zum Regelfall wird. In Parklizenzgebieten mit hohem Parkdruck kann davon, auf Antrag des Vorhabenträgers, abgewichen werden, um unter Berücksichtigung der ÖPNV-Situation (wie beschrieben unter 2.) einen höheren Stellplatzschlüssel zu genehmigen.

2. bei Vorhaben mit guter ÖPNV-Anbindung können ggf. auch weiter angepasste Stellplatzschlüssel zur Anwendung kommen, was insbesondere bei Bürogebäuden, Kultureinrichtungen sowie Einzelhandels- bzw. Praxisflächen, die der Nahversorgung dienen, gilt. Die Bewertung der ÖPNV-Anbindung soll durch ein transparentes Punktesystem sichergestellt werden.

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Simeonistraße: Durchfahrtsverbot LKW 7,5 t zwischen 22:00 und 07:00 Uhr
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01256

- Weiterleitung an Antragsteller

Zustimmung einstimmig

3.4.2. Fasaneriestraße 14 - Instandsetzung des Bürgersteigs

K

- Kenntnisnahme

3.4.3. Unterbindung Gehwegparken

K

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01649

- Kenntnisnahme

3.4.4. Parkende Roller auf Geh- und Radwegen im 9. Stadtbezirk

K

- Kenntnisnahme und Weiterleitung an Antragsteller

3.4.5. Saisonale Stadträume, Auswahlverfahren Sommerstraßen 2021

- Ergebnisse und weiteres Vorgehen

- Bestimmung Teilnehmer Arbeitskreis Sommerstraße im Plenum (ggf. dieselben wie im Vorjahr?) Herr Meyer, Frau Mühlhäuser, Herr Lirawi, Frau Piesczek, Herr Lipkowitsch, Herr Norden würden (wieder) mitmachen. Weitere Teilnehmer im Plenum abfragen. Onlinetermin zur Vorstellung mit Bürgerbeteiligung am 20.05.2021 zwischen 16 und 18 Uhr. Straße soll bereits ab 31.05.2021 bis voraussichtl. 04.10 gesperrt werden
- Vorratsbeschluss Budget vertagen

Herr Meyer gibt zu Bedenken dass das Linksabbiegen von der Nymphenburger- in die Waisenhausstr. nicht geklärt ist.

Zusätzlich zum Arbeitskreis gehören Frau Schlumberger-Dogru und Frau Lobinger.

Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. (U) Gesamtkonzept Landshuter Allee - Mehr Ruhe, mehr Grün, mehr Lebensqualität Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02539

- einstimmig beschlossen BA 09 UA Verkehr nimmt dazu Stellung – jede Fraktion sammelt ihre Punkte und dies soll zu einem Dokument zusammengeführt werden – Lipkowitsch übernimmt zunächst die Federführung – ggf. Nachfrage ob Baureferat in UA Verkehr kommt (nach Erstellung der Position des UA Verkehr)

„Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg ist irritiert darüber, dass obwohl der zu Grunde liegende Antrag noch davon sprach, dass die Bezirksausschüsse in die Planung mit einbezogen werden sollen, die Vorlage zeitlich erst so zur Unterrichtung bekommen hatte, dass die Entscheidung schon vorher im Bauausschuss ohne ihn getroffen worden wäre. Nun wurde die Behandlung im Bauausschuss am Dienstag, den 11.05.2021 vertagt, daher möchte sich der BA 9 nun gerne auch einbringen.

Der BA begrüßt das Ziel einer Umgestaltung der Oberfläche über dem Bestandstunnel. Wir bitten um Rückmeldung wann die Vorlage kommt und fordern hier eine vorherige Anhörung im Bezirksausschuss. Wir sind hier jederzeit zu Ortsterminen und einer Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat zum Vorgehen bereit. Es sollten von Beginn an die Vorschläge aus der Bevölkerung mit einbezogen werden und eine Beteiligung der Öffentlichkeit im Prozess erfolgen. Das Konzept soll verzahnt mit den Forderungen zur Umgestaltung im Bereich Rotkreuzplatz entwickelt werden.

Ergänzend begrüßt der BA 9 die Lärmschutzwände vor der Borstei, betreffend den Stadtbezirk Moosach, fordert aber eine Anpassung der Planungen um die Fällung von Bäumen so weit möglich zu vermeiden. Falls es doch zu Fällungen kommt, ist eine Ersatzpflanzung erforderlich. Es soll auch eine Begrünung der Lärmschutzwand geprüft werden.

*Wir kritisieren, dass die Vorlage dem Schutz der Anwohner*innen vor Lärm und Schadstoffe nur unzureichend Rechnung trägt. Die Ziele des Stadtratsantrag nach einer Verringerung der Emissionsbelastung sowie nach einer städtebaulichen Verringerung der Schneisen-Wirkung der Landshuter Allee, die der BA 9 vollumfänglich unterstützt, finden in der Vorlage nicht ausreichend Berücksichtigung.*

Der BA 9 begrüßt die Luftfiltersäulen an der Landshuter Allee südlich der Nymphenburger Straße

Der Bezirksausschuss bittet um einen Termin mit dem Baureferat um Fragen zum aktuellen Stand der Untersuchungen im Bereich Bestandstunnel und Brücken und den in den letzten Jahren erfolgten Machbarkeitsuntersuchungen im direkten Austausch zu klären.

Zustimmung einstimmig

Variante CSU: Der BA9 nimmt die Luftfiltersäulen zur Kenntnis. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu erläutern, wie dieses die „Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft in Europa“ an der Landshuter Allee umsetzt. (Vergleiche Antragsnummer 20-26/B00592 & 14-20/B07454

Der BA 9 kritisiert, dass darüber hinaus keine weiteren Maßnahmen getroffen werden. Im ausgehenden Antrag wurde ein Gesamtkonzept für mehr Lärmschutz, Luftreinhaltung, Klimaschutz und Aufenthaltsqualität zu entwickeln gefordert.

Damit sollten „effektive Maßnahmen zum Schutz der Anwohner*innen (vor Lärm und NO₂-Emissionen)“ entstehen.

Der BA 9 fordert, dass solche effektiven Maßnahmen nun auch kommen. Es ist daher unzureichend, dass gegen den Lärm zwischen Donnersbergerbrücke und Borstei mindestens die kommenden 10 - 15 Jahre nichts unternommen wird und dass gegen Stickoxide und Feinstaub zwischen Borstei und Nymphenburger Straße ebenfalls nichts unternommen wird.

Ablehnung mehrheitlich

Ergänzung Grüne: ...und fordert als sofort wirkende Maßnahme zum Schutz aller Anwohner in den Nachtstunden eine effektiv überwachte Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeiten auf 30 Km/h für die Bereiche oberhalb des Tunnels.

Der BA 9 nimmt zur Kenntnis, dass die Donnersbergerbrücke in 10 – 15 Jahren erneuert werden muss und die Planungen 2024 daher beginnen müssen. Wir fordern die Landeshauptstadt München daher auf, den Neubau der Donnersbergerbrücke dazu zu nutzen, ein wirksames Konzept (in Bezug auf Verkehr, Ökologie, Gesundheits- und Lärmschutz) für die Zukunft der Landshuter Allee zu entwickeln.

Ergänzend begrüßt der BA 9 die Lärmschutzwände vor der Borstei, betreffend den Stadtbezirk Moosach, fordert aber dennoch eine Ersatzpflanzung für die notwendigerweise zu fällenden Bäume.“

Zustimmung mehrheitlich

3.5.2. Radverkehr Landshuter Allee / Blütenburgstraße

K

- Kenntnisnahme

3.5.3. Unterrichtungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen:

K

- Hanebergstraße: Absolutes Haltverbot
- Herthastraße: Absolutes Haltverbot
- Fasoltstraße: Absolutes Haltverbot
- Gertrud-Bäumer-Str. – Haltverbot

- Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

- Bericht durch Martin Züchner zum Projekt „Volkartstraße“,
- Bericht zum Thema Elterntaxi Grundschule Margarethe-Danzi-Straße

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Überprüfung Erweiterung des Museums Mensch und Natur (Biotopia)

- einstimmig in dieser Formulierung abgelehnt (Frau Piesczek spricht mit ödp, dass Antrag überarbeitet wird)

Antrag: **Ablehnung gegen zwei Stimmen**

Kontaktaufnahme mit dem Staatsministerium wird empfohlen.

4.2.2. Kreativquartier: Aussagefähige Infotafel installieren

- einstimmig angenommen mit Änderung von „Bautafel“ in „Infotafel/Bauinfotafel“
Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Anhörung zu Baugenehmigungsanträgen:

- Arnulfstr. 93

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt mit Ergänzung: Beim Neubau wird eine extensive Dachbegrünung gefordert - einstimmig

- Schlagintweitstr. 10

Zustimmung einstimmig

- Schlagintweitstr. 11

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt mit Ergänzung: bei der Detailplanung für den Pool ist auf den Baumschutz zu achten – einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Bauvorhaben Sadelerstraße 27-31

K z.K.

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Grundstücksgeschäft zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung

K z.K.

4.5.2. Bauarbeiten Freifläche Richelstraße 1 (10. Planänderung zum Planfeststellungsbeschluss München-West der 2. Stammstrecke)

K z.K.

4.5.3. (U) Veränderungssperre Nr. 657 - Zuccalistraße (südl.) Brunhildenstraße (westlich) Richeldenstraße (nördlich) Zuccalistraße (östlich) - Erste Verlängerung nach §17 Abs.1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02438

K z.K.

4.5.4. (U) Temporäre Nutzungsänderungssperren ermöglichen

K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02608
z.K.

4.5.5. (U) Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 20-24 Infrastrukturversorgungskonzept 2020 - 2024

K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02855
z.K.

4.5.6. (U) Preis für Stadtbildpflege - Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umgebung" 2020; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen

K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02898
z.K.

4.5.7. (U) Bebauungspläne sofort stoppen - Klimatische Gutachten für die Gesamtstadt
K einführen - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02961
z.K.

4.5.8. (U) Erlass von Erhaltungssatzungen nach §172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im
K Stadtbezirk 09 Neuhausen-Nymphenburg - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02835
z.K.

4.6 Verschiedenes

4.6.1. Zwischennutzungsprojekt Schulstraße 16a
K

Vorstellung entfällt, da LBK Bauvoranfrage abgelehnt hat – Gründe: u. A. Belichtung, Müllkonzept, Fahrradabstellkonzept fehlen noch. Eine Zwischennutzung ist vom Eigentümer in Aussicht gestellt.

4.6.2. Einladung Stadi-Bau zu einer der nächsten Sitzungen u.a. zum Thema
Nachbarschaftstreff/Sozialnutzung
- *einstimmig*
Zustimmung einstimmig

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Umweltkriterien bei Stadtbezirksbudgetanträgen

Es gilt im Plenum zu klären, wer das Anschreiben und die Auswertung übernimmt.
Zustimmung einstimmig

Herr Walz & Frau Wirts erklären sich bereit.

Zustimmung einstimmig

5.2.2. Biologisch abbaubare Hundekotbeutel anstatt Kunststoffbeutel
mehrheitlich gegen Weiterleitung

(Begründung: keine Verwertung von Hundekot (u.a. wegen Keimen) und Bioplastik (laut AWM) im Biomüll möglich; Beutel bestehen bereits aus Recyclingplastik)
Antwortschreiben an Antragsteller

*„Sehr geehrter Herr ,
vielen Dank für Ihr Anliegen, aus Gründen der Plastikeinsparung zukünftig biologisch abbaubare Hundekotbeutel in Neuhausen-Nymphenburg auszugeben. Der BA 9 hat sich jedoch gegen eine Weiterleitung Ihres Anliegens entschieden. Die Gründe sind insbesondere, dass Hundekot aufgrund der Keimbelastung als Restmüll verbrannt werden muss. Er darf nicht im Biomüll entsorgt werden. Der AWM bittet des Weiteren darum, kein sogenanntes Bioplastik im Biomüll zu entsorgen, da dieses nicht verwertet werden kann. Da man also reißfeste Beutel für den Restmüll benötigt, andererseits aber möglichst Plastik einsparen will, bestehen diese in den Spendern der Stadt München aus Recyclingplastik.“*

Zustimmung einstimmig

- 5.2.3. Anwohner besser über (temporären) Abbau von Wertstoffinseln informieren

Weiterleitung an Remondis, AWM und das Baureferat. Nachfrage, wie der Kommunikationsfluss bzgl. des baustellenbedingten Abbaus von Wertstoffinseln geregelt ist. - Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 5.2.4. Mahdhäufigkeit im Stadtbezirk

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 5.2.5. Finde eine Lücke für (d)einen Baum - Vorschläge zu Baumstandorten

Weiterleitung und Antwortschreiben

Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

- 5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- Klugstraße 19, besichtigt durch Herrn Lipkowitsch: Bäume waren nicht ausfindig zu machen (schlechte Skizze, fehlende Angabe der Baumarten). Antragsteller wird gebeten, den Fällantrag so zu stellen, dass die Bäume eindeutig identifizierbar sind. Der UA Umwelt besteht auf seinem Begutachtungsrecht. Der Antrag wird abgelehnt.

- Lachnerstr. 32, besichtigt durch Frau Rustler: Die Esche ist Teil eines parkähnlichen Gartens mit vielen Bäumen und nicht ortsbildprägend. Falls der Gutachter eine massive Schädigung feststellt, stimmt der UA Umwelt einer Fällung mit entsprechender Ersatzpflanzung zu.

Zustimmung einstimmig

- 5.3.2. Errichtung von Wertstoffcontainerstandorten

- N**
- Guntherstraße
 - Schäringerstr.
 - Barellistraße
 - Wertachplatz

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. CO₂-Ausstoß und Klimakompensation für den Bezirksausschuss 9

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01940

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1. (U) Ergebnisse der Runden Tische "Landwirtschaft in München" und Aufgreifen der Empfehlungen - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02155

K

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

5.6.1. Verschönerung der Grünflächen am Dom-Pedro-Platz

WV *Das Erscheinungsbild ist momentan ansprechend, der Platz wird von vielen jungen und älteren Bürger*innen gut genutzt. Über den Bedarf an Ausstattung kann der UA Umwelt nur Vermutungen anstellen. Der Antragsteller wird gebeten, mit der gegenüberliegenden Schule und Anwohner*innen Kontakt aufzunehmen, inwieweit welcher Bedarf an Spielgeräten besteht. Falls der BA eine andere Bepflanzung beschließen soll, wird der Antragsteller gebeten, genauere Angaben dazu zu machen.*
07/21 **Vertagung in den Juli 2021**

5.6.2. Anbringung zweier Eichhörnchenseile in der Braganzastraße / Hanebergstraße - **K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00415

*Verein Aktion Tier hat noch keine Bereitschaft der Unterstützung rückgemeldet, Kommunikationsstand wird an Antragsteller weitergegeben.
Kenntnisnahme*

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget Arbeitsgruppe Buhlstrasse e.V., Treff Mosaik Büchertausch-Schrank am Quartiersplatz, Rosa-Bavarese-Str. 2.125,00 € / Az. 0262.0-9-0502 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03

Einstimmig volle Summe
Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Skateranlage am Hirschgarten – Jugendliche

Anonymes Schreiben, Adresse wird erfragt weiter Bearbeitung an den Runden Tisch Hirschgarten → Vorgehen einstimmig beschlossen
Zustimmung einstimmig

6.2.2. Zuccalistraße – Anwohneranfrage

*Weiterleiten an das Amt für Wohnen und Migration zur Prüfung.
Vorgehen einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

6.2.3. Postwiese - Hunde gefährden Kinder

Weiterleiten an das Planungsreferat zum Erwirken einer Einzäunung in Abwägung der Güter. Vorgehen einstimmig beschlossen.
Zustimmung einstimmig

6.2.4. Überdachte Aufenthaltsorte in Neuhausen-Nymphenburg errichten

Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.2.5. Reparatur der Informations- und Orientierungsstelen am Westfriedhof

Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.3.1. Sicherung von EU-Zuschüssen für den gemeinnützigen Jugendhilfeträger Kontrapunkt durch langfristige Raumüberlassung im Kreativquartier
- Empfehlung Nr. 14-20 / E 02449 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 09 am 29.11.2018 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 0314

Zustimmung einstimmig.
Antwortschreiben: Der BA stimmt der BV zu vorausgesetzt, dass der Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.11.2019 "München gegen Armut- Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut"(Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V16433), der das Sozialreferat beauftragt bei Wegfall europäischer Mittel entsprechende Fördermittel zur Verfügung zu stellen unverändert gilt.
Zustimmung einstimmig

6.4 Antwortschreiben

6.4.1. Öffentliche Toilette im Grünwaldpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01405

Antwortschreiben mit Anlage des AKIM Berichtes vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19.04.2021. Der Bezirksausschuss geht davon aus dass es Aufgabe des Baureferates ist Dixi Toiletten in ausreichendem Umfang aufzustellen. Der BA verweist in diesem Zusammenhang auf den beiliegenden Bericht von AKIM in dem die besondere Bedeutung des Problems wildes Urinieren hervorgehoben wird. Wir bitten nochmals darum Dixi Toiletten in ausreichendem Umfang aufzustellen. Wir bitten darum Hinweisschilder aufzustellen die das Auffinden der Toiletten erleichtern.“
Zustimmung einstimmig

6.4.2. Erhalt eines Wochenmarktstandes am Rotkreuzplatz

Antwort an den Bürger mit Beilage Antwortschreiben Markthallen „Sehr geehrter Herr, der BA hat sich beim KR für ihr Anliegen eingesetzt. Das Antwortschreiben des KR legen wir diesem Schreiben bei. Eine Lösung für die Situation auf dem Wochenmarkt auf dem Rotkreuzplatz ist demnach derzeit leider nicht möglich. Falls Sie aber Interesse haben können Sie sich für einen anderen Wochenmarkt bewerben. In diesem Fall wenden sie sich bitte an die MHM.“
Zustimmung einstimmig

6.4.3. Miethaus in der Nymphenburger Straße 88
K

Kenntnisnahme

6.4.4 Neuhausen braucht einen Mädchentreff
WV
09/21
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00418

Weiterleiten an den Arbeitskreis Soziales von Regsam mit bitte um Fachliche Bewertung - Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.4.5. Jugendräume im neuen Wohnquartier Südliches Oberwiesefeld schaffen
WV
09/21

Weiterleiten an den Arbeitskreis Soziales von Regsam bitte um Fachliche Bewertung - Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1. Arnulfstraße 142 - Zweckentfremdung durch Abbruch
K

Kenntnisnahme

6.5.2. Spielen in der Stadt - Einsatzplanung Pop-Ups 2021
K

Kenntnisnahme

6.5.3. AKIM-Einsätze 2021
K

Bitte um Terminbekanntgabe damit BA Mitglieder AKIM Begleiten kann.

6.5.4. Berichte der Beauftragten
K

Senioren: Initiative „Wohnen für Hilfe“ Günstiger Wohnraum für junge Leute 1qm Wohnraum/1h Arbeit.

Jugend: Bürger hat sich bezüglich aus seiner Sicht unangemessener Kontrolle bei Jugendlichen im Hirschgarten gemeldet. Bürger kommt in die BA Sitzung.

Mieter: Die Funktion soll bekannter werden, in den Schaukästen des BA Kontaktmöglichkeit angeben. Evtl. auch andere Beauftragte = RS BA Vorsitzende.

Integration: 2. Vernetzungstreffen der Integrationsbeauftragten der BA, Besprechen der Broschüre die die Arbeit des BA erklärt, Strukturen in der Stadt besprechen um die Zusammenarbeit untereinander zu verbessern.

6.6 Verschiedenes

Plan Gäste für 06/21:

Spiellandschaft Stadt und Altenhilfeplanung zum ASZ Neuhausen.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Projektgemeinschaft München-Zeitreisen
Filmprojekt München in den 1950er Jahren in 2021/22
500,00 € / Az. 0262.0-9-0499 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03156

Herr Wermelt kontaktiert Antragsteller mit der Bitte einen Zeitzeugen aus Neuhausen-Nymphenburg zu benennen und eine Vorführung auch in Neuhausen-Nymphenburg, z.b. im Maxim, zu ermöglichen, insoweit kommt auch eine zusätzliche Förderung in Betracht

Empfehlung: volle Summe einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Projektgemeinschaft München-Zeitreisen
Filmprojekt München in den 1950er Jahren in 2022/23
500,00 € / Az. 0262.0-9-0500 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03154

Wie bereits unter 7.1.1. ausgeführt

Empfehlung: volle Summe einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

- 7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget
Institut für Kunst und Forschung
Ausstellung „Maria Luiko – Leben und Werk einer Künstlerin“
6.300,00 € / Az. 0262.0-9-0495 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02985

Empfehlung: volle Summe mehrheitlich beschlossen

Abstimmung Vertagung:

Ablehnung mehrheitlich

Volle Summe:

Zustimmung mehrheitlich

- 7.1.4. (E) Stadtbezirksbudget
European Union of Music Competitions for Youth
Musical Storytelling von 02.07. - 12.07.2021
6.000,00 € / Az. 0262.0-9-0496 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03252

Empfehlung: 3000 EUR mehrheitlich beschlossen

Beschluss Kürzung auf 5000 €:

Zustimmung mehrheitlich

- 7.1.5. (E) Stadtbezirksbudget
Münchner Stadtmedien GmbH
Veranstaltung „FamilyOpenAir“ vom 05.06. - 05.09.2021
3.035,09 € / Az. 0262.0-9-0501 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03230

Empfehlung: mehrheitlich volle Summe

Zustimmung mehrheitlich

- 7.1.6. (E) Stadtbezirksbudget
World Wo*Man GbR
Kunstprojekt „World Wo*Man“
5.200,00 € / Az. 0262.0-9-0498 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03315

Empfehlung: 1000 EUR mehrheitlich beschlossen

Ein beträchtlicher Teil der veranschlagten Sachkosten ist für Raummieten und Nutzung der Infrastruktur (Technik etc.) veranschlagt, so entsteht eine Diskrepanz zwischen der Projektbeschreibung und der dargestellten Kalkulation.

Kürzung auf 2500 €:

Ablehnung mehrheitlich

Kürzung auf 1000 €:

Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. Halle 23 im Kreativquartier: Beteiligung BA 4 & 9 an Mieterauswahlverfahren

Herr Norden schlägt Änderung vor: Das Votum der Mitglieder des Bezirksausschusses soll analog zum Verfahrensbeteiligung beim Gesundheitshaus einfließen

Herr Wermelt fragt nochmals an, um den Antrag ggf. anzupassen

Vertagung: **Ablehnung mehrheitlich**
Ergänzung: **Zustimmung einstimmig**
Antrag: **Zustimmung mehrheitlich**

7.2.2. Offenlegung der Mietpreise und Mietflächen nach qm im Kreativquartier

Klarstellung, dass die bezeichnete Liste nur auf den Labor e.V., nicht aber das gesamte Kreativquartier bezogen ist und "nicht öffentlich" soll noch geändert werden
Empfehlung: mit diesen Änderungen mehrheitlich angenommen
Zustimmung einstimmig

7.2.3. Benennung einer Straße oder eines Platzes in Neuhausen oder der Maxvorstadt nach St. Benno, Schutzpatron Münchens

Herr Schwirz sagt Änderung seines Antrags bis zum Plenum zu

Zustimmung mehrheitlich

7.2.4. Street Art am Leonrodhaus

WV
06/21

Sachstandsbericht von Herrn Wermelt: Verantwortliche des Leonrodhauses begehren Mitentscheidung
Empfehlung: Es soll ein Gremium gebildet werden, bestehend aus drei Mitgliedern des Bezirksausschusses, drei Mitgliedern des Kulturreferates und drei Mitgliedern des Kreativquartiers, und über die eingereichten Entwürfe entscheiden
Herr Wermelt verfasst Schreiben an die betreffenden Institutionen, mit der Bitte drei Mitglieder zu benennen

Bildung Gremium: Zustimmung einstimmig

Vertagung auf Juni Sitzung

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.4.1. Straßenerläuterungsschilder für nach Stiftern benannte Straßen **K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01831

Kenntnisnahme

7.4.2. Städtischer Weihnachtsbaum am Rondell Romanplatz **K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01691

Kenntnisnahme

- 7.4.3. "Gabriele" retten
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01829

Kenntnisnahme

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1. Kulturgespräch 2021
K

Kenntnisnahme

- 7.6.2. Zwischennutzungsprojekt Schulstraße 16a - Bericht Ortstermin

Frau Hanusch berichtet vom OT mit u.a. Lars Mentrup, StR und Vorstandvorsitzender Domagkatelier DOKUeV. Schwerpunkt bildende Kunst, als problematisch wird eine mögliche Lärmbelästigung gesehen

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
WV Initiative „Skatehalle“
06/21 Eröffnung und Instandhaltung einer Indoor-Skatehalle vom 25.05. - 25.08.2021
8.850,00 € / Az. 0262.0-9-0497 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03317

Mittlerweile liegt eine Änderung des Antrages vor. Die Antragssumme beläuft sich nun auf 13.550 Euro. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, ein Schreiben an den Antragsteller zu schicken, in dem er Konzept, Zielgruppe, soziale Komponenten und die Kosten für die Kursteilnehmer erläutern soll: Welchen Umfang haben dabei kostenlose und -günstige Angebote an Jugendliche, insbesondere Mädchen? Kulturreferat, Sozialreferat, welche Förderung erhalten sie von ihnen? Wie wirkt sich die Sozialkomponente preisreduzierend aus? Auch soll abgefragt werden, ob und wenn ja wie Kultur- und Sozialreferat das Projekt unterstützen. Deshalb Vertagung in 06/21. Einstimmig.

Vertagt

- 8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
TSV Neuhausen-Nymphenburg e.V.
Errichtung einer Boule-Anlage
3.167,60 € / Az. 0262.0-9-0503 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03318

Übereinstimmend wird das Projekt von allen Anwesenden gelobt.

Volle Summe: Einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 8.1.3. (E) Stadtbezirksbudget
Ev.-Luth. Dekanatsbezirk München KdöR, Offene Behindertenarbeit, Kult9
Digitale Teilhabe an Bildungs- und Kulturangeboten im Kult9 vom 01.07.2021 –
31.06.2022 - 6.986,70 € / Az. 0262.0-9-0504 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03349

Auch dieses Projekt wird übereinstimmend gelobt.

Volle Summe: Einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1. Luftfiltergeräte für Schulen in Neuhausen-Nymphenburg

Antrag wurde noch einmal überarbeitet (siehe Anlage). Umgeschrieben auf Luftfilterklimaanlagen (nun 80% Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium); aber Förderung gibt es nur für Einrichtungen, in denen Kinder bis 12 Jahre anwesend sind, weil sie auch im Herbst 2021 vermutlich noch nicht geimpft sein werden.

Zustimmung zum Antrag einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.2.2. Nutzung der Schulschwimmbäder für Vereine

Ziel des Antrages ist es, Vereinen, die Schwimmen anbieten, mehr Trainingsmöglichkeiten zu ermöglichen. Zielgruppe sind die Vereine im Viertel, die Schulschwimmhalle selbst, muss deshalb nicht unbedingt im BA-Gebiet liegen.

Zustimmung zu Antrag einstimmig.

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.3.1. Kita-Stadtteil- und Kinder-Aktions-Koffer - Ausschreibung für das Kalenderjahr 2022

K

Der UA schlägt vor, sich aktuell, mit Rücksicht auf die pandemiebelasteten Kitas, nicht zu bewerben - einstimmig

8.4 Antwortschreiben

8.4.1. Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Stadtbibliotheken

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01375

Forderungen des Antrages wurden mittlerweile umgesetzt. z.K.

8.4.2. Prüfung der Nutzung des "Waschhauses" auf dem Gelände des Münchner Waisenhauses nach Umbau ab Mitte 2021 für Kindergärten

K

z.K. Behandlung des Themas erst wieder, wenn neuer Sachverhalt vorliegt.

8.4.3. Impfzentrum für den Münchner Westen

K

z.K. Durch die Impfung in den Hausarztpraxen hat sich die Lage in Sachen Impfen deutlich verbessert.

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen

8.6 Verschiedenes

8.6.1 Bausituation an Grundschule Hirschbergstraße.

Frau Marc hat mit der Schulleitung gesprochen und eine bauliche Mängelliste erhalten. Diese soll nun an das RBS Bauunterhalt geschickt werden mit der Forderung, hier umgehend aktiv zu werden - Zustimmung einstimmig

1. Letzten Sommer hat es in das Dach der Berufsschule, das undicht ist, über einen längeren Zeitraum hineingeregnet. Das Wasser hat einen Wasserschaden bis in den Keller angerichtet. Dieser Trakt war das ganze Jahr geschlossen, und es liefen Trocknungsgeräte. Im Putz und in den Bodenaufbauten sind asbesthaltige Stoffe gefunden worden, daher müssen besondere Maßnahmen ergriffen werden, wenn der Boden im Zuge einer Teilsanierung geöffnet wird, damit dieser Asbest nicht verteilt wird.

2. Für den Wasserschaden gibt es noch kein Gutachten und keinen Sanierungsplan. Der Rektor der Berufsschule hat bei der vorgesetzten Dienststelle des RBS für berufliche Schulen einen Antrag auf Generalinstandsetzungen gestellt, der jedoch bis dato nicht bearbeitet wurde. Die Berufsschule zieht im Juli in ein anderes Gebäude.

3. Im Keller ist an den Außenwänden Schimmelbildung. Im Keller ist ein WG-Raum untergebracht, in dem jeden Tag Schüler unterrichtet werden. Außerdem ist dort die Mittagsbetreuung beheimatet. Das Referat für Sport und Bildung ist informiert und wird den Schimmel beseitigen. Der Schimmel taucht jedoch in regelmäßigen Abständen immer wieder auf, und das Problem wird nur durch kleine, lokale Reparaturen und nicht durch eine dauerhafte Lösung behoben.

4. Die gelbe Wandfarbe an den Wänden im Schulhaus enthält Blei. Solange nicht gebohrt wird, stellt dies wohl kein Problem dar, aber die Farbe platzt an vielen Stellen ab.

Da das gesamte Schulhaus in einem maroden Zustand ist - auch die Turnhallen sind völlig veraltet - würde eine Generalsanierung Sinn machen.

Frau Mühlhäuser empfiehlt als Ergänzung die Anforderung eines zusätzlichen Gutachtens darüber wie dringend der Bedarf ist.

Zustimmung einstimmig

8.6.2. *Auf das Schreiben an Schulen zur Lage in der Corona-Situation wurde bisher kaum reagiert. Deshalb folgt noch einmal eine Erinnerung. Thema auf die TO von 06.21*

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.6.3. *Schreiben an Sportvereine zu ihrer Situation in der Corona-Zeit wurde ebenfalls noch nicht von allen Vereinen beantwortet. Frau Velte wird die betroffenen Vereine noch einmal erinnern.*

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3.2. SPD Antrag Stadtterrassen Zustimmung gegen eine Stimme

9.3 Anhörungen

9.3.1. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020; Erfahrungen der Bezirksausschüsse

Stellungnahme BA gem. Vorstand & Umlauf:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns mit einer so offenen Rückmeldung zum gesamten Punkt Stadtbezirksbudget etwas schwer getan und wünschen für die Zukunft eine besser strukturierte Abfrage z.B. in Form eine Fragebogens. Viele Mitglieder kennen das Stadtbezirksbudget ja nur in seiner jetzigen Form. Daher wäre eine genaue Gegenüberstellung der Veränderungen in den Richtlinien und Antragsverfahren noch hilfreich gewesen.

Antragsstellung:

Die Verfahrenserleichterungen bei der Antragstellung haben wir aufgrund einiger Rückmeldungen eher positiv wahrgenommen.

Wir würden uns noch einen konkreten Hinweis wünschen, dass Zuschüsse in begründeten Fällen bei den benachbarten BA´s angefragt werden können. Ein Hinweis auf maximal vier Seiten Projektbeschreibung würde die BA-Arbeit erleichtern. Weitere Anlagen mitzuschicken bleibt möglich.

Bei der Genehmigung der Budgetmittel wünscht sich der BA eine stärkere Berücksichtigung von Kriterien der Barrierefreiheit und zur Nachhaltigkeit und klimaschonenden Verwendung der Mittel. Hierzu erhalten Sie noch gesonderte Anträge.

Erhöhung Budget:

Wir begrüßen die Erhöhung des Budgets. Der BA 9 hat die Mittel der ersten 2 Jahre auch fast komplett genutzt und damit eine Unterstützung für eine Vielzahl von Projekten bewilligt.

Die Erfahrungen mit dem gestiegenen Budget zeigen aber auch eine gefährliche Tendenz, dass der BA mit diesem Budget zunehmend eine ‚Regelförderung‘ finanziert, die Aufgabe der städtischen Referate ist. Dies muss konsequent vermieden werden. Zum Beispiel sollte städtische

Kultur- und Bildungsförderung nicht an die BA´s weitergereicht werden. Bei wiederkehrenden Anträgen an unser Budget sollte stattdessen eine Aufnahme in die Regelförderung und / oder Projektförderung der zuständigen Referate erfolgen. Dies geht weiter bei z. B. vom BA angeregte Verbesserungen im Straßenbereich oder sonstigem öffentlichen Raum. Die entstehenden Kosten hierfür dürfen nicht vom BA-Budget getragen werden.

Eigenveranstaltungen BA:

Für die Finanzmittel für eigene Veranstaltungen der Bezirksausschüsse haben wir schon immer einen höheren Prozentsatz gefordert und würden uns eine Erhöhung von 9% auf 15 % wünschen. Wir haben immer wieder gerade Projekte auch mit besonderen Beteiligungsformaten die wir über diese Form abwickeln und sehen hier Bedarf für einen größeren Spielraum für die Bezirksausschüsse, ohne das ja das Budget an sich erhöht werden müsste.

Bestellung städtischer Leistungen:

Das Setzen eigener Akzente durch Bestellen von städtischen Leistungen wird dadurch erschwert, dass oft exorbitante Folgekosten anfallen, die der BA nicht regelmäßig aufbringen kann. Beispielhaft sei die Errichtung von Trinkwasserbrunnen erwähnt, die der BA gerne im Viertel aufgestellt hätte, diese aber jährliche Folgekosten von ca. 10.000 € pro Brunnen nach sich ziehen.

Anträge im Verkehrsbereich wie z.B. Maßnahmen zur Fußgängersicherheit, Errichtung von Ampeln o.ä. werden unabhängig von Finanzierungsfragen vom MOR fast regelmäßig abgelehnt, daher können viele dieser Punkte im Katalog der bestellbaren Leistungen auch nur als ‚fiktiv‘ betrachtet werden. Die Möglichkeit der „Bestellung einer städtischen Leistung“ wurde daher von uns nur ganz vereinzelt genutzt (Januar 2020, Punkt 5.1.1 - Wildblumen Grünstreifen Donnersbergerstr.).

Bürgerbeteiligung:

Die Erhöhung und Anpassung des Budgets war je eine Minimal-Variante der ursprünglich diskutierten Idee wirklich Stadtbezirks-Bürgerhaushalte einzuführen. Das Thema wie und wo eine neue zusätzliche Einbeziehung der Bürgerschaft bei der Entscheidung erfolgt wurde dann den BAs überlassen.

*Um die Bürger bei der Verwendung des Budgets tatsächlich zu beteiligen, ist eine (digitale) Plattform erforderlich, mit der die Bürger Projektideen vorstellen können und über die der BA einschätzen kann, ob diese Projekte auch Zustimmung von möglichst vielen anderen Bürger*innen erfahren. Es gab dazu in Kooperation mit der TU einige Versuche die sich aber nicht stadtweit durchgesetzt haben und wir haben dazu bisher keine Erfahrungen bei Budgetanträgen. Bei anderen Projekten wie der Sommerstraße und der Volkartstraße haben wir eigenständig bereits Befragungen in Kombination real & digital durchgeführt und es gibt die Bereitschaft und Interesse weitere Formate auszuprobieren. Es erscheint sinnvoll hier auch auf in anderen Städten und Ländern bereits entwickelte und erprobte Formate zurückzugreifen wie die ja von der Stadt schon in Pilotprojekten eingesetzte „Consul“-Beteiligungsplattform.*

Auch hier kann aber nicht wie auch jetzt bei der Durchführung digitaler BA-Formate die Beschaffung und technische Unterstützung auf die BAs abgewälzt werden, sondern es braucht eine stadtweite Koordination und Bereitstellung von den passenden Bausteinen für Beteiligungsformate.

*Allgemein: Für die bessere Nachverfolgung und Transparenz wird bei uns schon länger ein Bedarf gesehen nach einer übersichtlichen Erfassung der Budgetanträge. Dort sollte auch eine Sortierung oder Filterung nach Kriterien möglich sein. Dazu wurden von uns und auch anderen BAs teilweise eigenständig Tabellen entwickelt, aber ein von der Stadt zur Verfügung gestelltes einheitliches Formular oder Programm wäre sicher sinnvoller und könnte auch die Arbeit der BA-Mitarbeiter*innen erleichtern. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Auswertung der Evaluation.“*

Zustimmung einstimmig

9.3.2. Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren Fortschreibung 2020 – 2024

Stellungnahme BA gem. Vorstand & Umlauf:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

zum uns zur Stellungnahme vorgelegten Mehrjahresinvestitionsprogramm haben wir als Bezirksausschuss folgende Anmerkungen und Fragen:

- Rückbau Radweg Nibelungenstraße: Anpassung des Projekts an aktuellen Planungs- und Beschlussstand in Abstimmung mit dem BA (BA ist gerne für Ortstermin bereit)*
- Romanplatz: Wieso wird eine solch hohe Summe für 2022 eingestellt? Wir bitten um Bekanntgabe der restlichen Ausführungstermine sowie der Fertigstellung.*
- Landshuter Allee: Werden uns die mit hohen Summen erstellten Pläne für den Neubau Tunnel noch vorgestellt? Für welche Planungen genau ist das Geld in den nächsten Jahren eingestellt?*

- *Fahrradabstellanlage Friedenheimer Brücke: Was ist mit der Planung passiert? Wann wird die Anlage realisiert?*
- *Neubau ASZ am Romanplatz: BA sieht hohen Bedarf: Warum ist so wenig veranschlagt?
Wann sind Baubeginn und Fertigstellung geplant? Wie ist der Sachstand bezüglich Planung, Bauantrag, Finanzierung? (BA lädt Verwaltung gerne in UA/Plenum ein)*

Wir hoffen auf eine baldige Rückmeldung und Berücksichtigung unserer Anmerkungen.“

Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

- 9.4.1. (U) Digitale Teilhabe an Bürgerversammlungen: Pilotversuch ausweiten
K Digitale Teilnahme an Bürgerversammlungen und Sitzungen kommunaler Gremien
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01832 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 23.02.2021
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03008

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen

- 9.5.1. Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben
K

9.6 Verschiedenes

Sitzungsende 22:54 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
 Vorsitzende

Protokoll
 D-II-BA